

## **Tanztheater 1997 - Nur tote Fische schwimmen mit dem Strom**

### **Kursleiterin Irene Schmidtmer über ihre Arbeitsweise und das erste Theater-Projekt**

Im Juni 1997 nahm der Wahlpflichtkurs "Bewegungstheater" der Viktoriaschule unter Leitung von Irene Schmidtmer erfolgreich am Hessischen Schultheatertreffen in Seligenstadt teil.

Im Februar wurde im Rahmen des Wahlpflichtbereiches der Klassen 9 und 10 erstmalig auch Bewegungstheater angeboten. Im Unterschied zu Sprech- und Musiktheater transportiert hier der menschliche Körper im Wesentlichen Informationen, Gefühle, Probleme und Botschaften zum Zuschauer. Stimme wird nur nachrangig eingesetzt. Stilelemente des Tanztheaters werden benutzt, sofern die tänzerische Bewegungsqualität der Gruppe dafür ausreicht.

Nach einem halben Jahre des Experimentierens und Probens mit unserem Körper wagten wir uns zu Beginn des letzten Schuljahres an die Gestaltung eines eigenen Projekts. Der Themenbereich, der die 15 Schülerinnen (männliche Wesen haben den Weg zu dieser Theaterform bisher leider noch nicht gefunden) besonders ansprach, war im Spannungsfeld zwischen Individualität und Gruppenzwang zu suchen. >In einigen Stunden setzten wir uns theoretisch mit einer Spielidee, einem roten Faden auseinander. Wichtige Fragen wurden aufgeworfen. Wie zeige ich meine Individualität? Welches sind Symbole der Vermassung? Welche Bewegung verdeutlicht eine Sogwirkung? Der Beantwortung dieser Fragen näherten wir uns mit intensiver Improvisationsarbeit - und Schritt für Schritt nahm ein Stück Gestalt an.

In dieser Intensivphase erhielt ich als Leiterin durch Zufall der Tipp, wir sollten uns doch mit unserer Arbeit für die Teilnahme am Hessischen Schultheatertreffen in Seligenstadt bewerben. So kam es, dass ein Mitglied des Auswahlgremiums dieser Theatertage unsere Arbeit mehrmals im Verlauf von fünf Monaten begutachtete und uns endlich die Einladung übermittelte, unser Stück im Juni 1997 in Seligenstadt einer breiten Fachöffentlichkeit zu präsentieren. Mit der Teilnahme war ein Förderpreis von 2000,- DM der Sparkassenkulturstiftung verbunden. Dieser Betrag kommt nun der zukünftigen Theaterarbeit der Viko zugute. Aus ganz Hessen wurden sieben Produktionen aus dem Sekundarbereich I und fünf Arbeiten der Oberstufe ausgewählt - und wir waren dabei!

Bleibt noch zu erwähnen, dass wir bei unserer Arbeit und besonders während der Theatertage viele wichtige und prägende Erfahrungen gemacht haben.